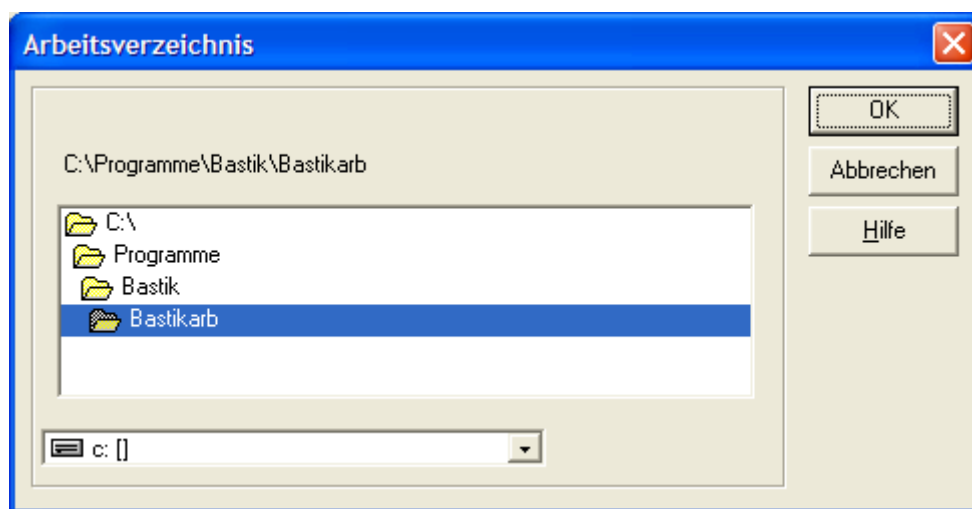


Durchführung und Auswertung von Messungen

Es gibt prinzipiell die Möglichkeiten, alle Daten und Auswertungen in einer Projektdatei (*.bpr) zusammenzufassen oder wie in früheren Versionen sich selbst Verzeichnisse anzulegen und diese zu verwalten.

Vorgehensweise bei Arbeit mit Projekten Neues Projekt

Bei Arbeit mit Projekten werden die Daten im Arbeitsverzeichnis, welches unter dem Menüpunkt „Einstellungen | Arbeitsverzeichnis“ auswählbar ist, zwischengespeichert. Standardmäßig ist das Verzeichnis „Bastikarb“ als Unterverzeichnis des Verzeichnisses, in dem sich Bastik.exe befindet, eingestellt.



Auswahl Arbeitsverzeichnis

Es können auch andere bereits vorhandene Verzeichnisse eingestellt werden.

Mit „Datei | Projekt neu“ wird eine zunächst leere Baumstruktur mit dem Dateinamen „Projekt1“ erzeugt.

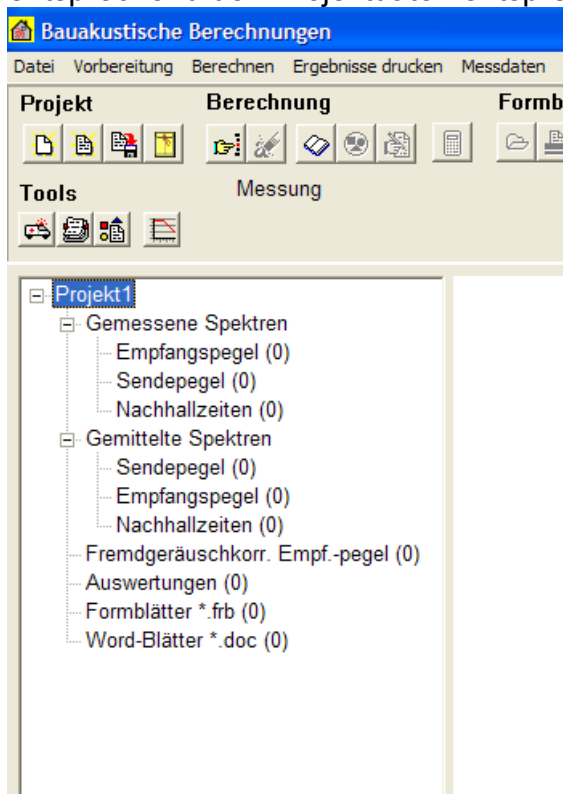
Grundlage aller Berechnungen sind gemessene Spektren für Sende- und Empfangspegel sowie für die Nachhallzeitberechnung bzw. bereits in den Geräten berechnete Nachhallzeiten.

Übernahme von gemessenen Daten

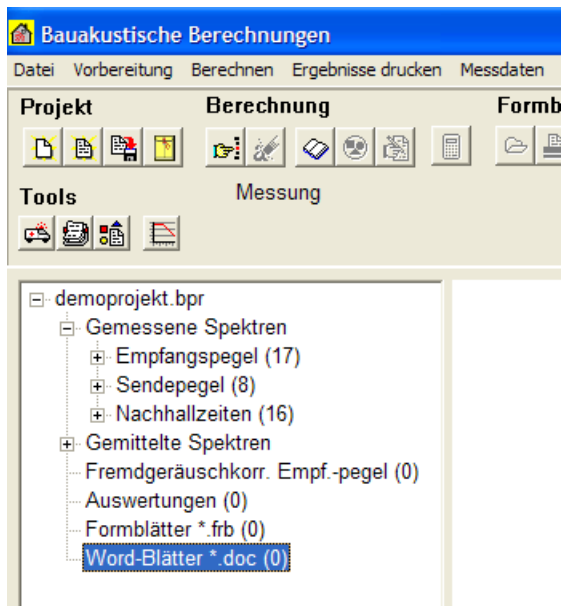
Bei Projektarbeit, d.h. nach „Datei | Projekt neu“ oder „Datei | Projekt laden“ ist für alle Messdatenübernahmen von Analysatoren bzw. bei offline-Datenkonvertierungen das Arbeitsverzeichnis als Zielverzeichnis voreingestellt.

Bei allen Datenübernahmen von Analysatoren und bei online Messungen können die gemessenen Spektren für Sende- und Empfangspegel noch mit Frequenzgang und Diffusfeld/Freifeldkorrekturen und gegebenenfalls Filterkorrekturen additiv korrigiert

werden. Nach den Datenübernahmen werden die Dateien im Arbeitsverzeichnis entsprechend den Projektdaten entsprechend zugeordnet.



Projektstand unmittelbar nach Projekt neu

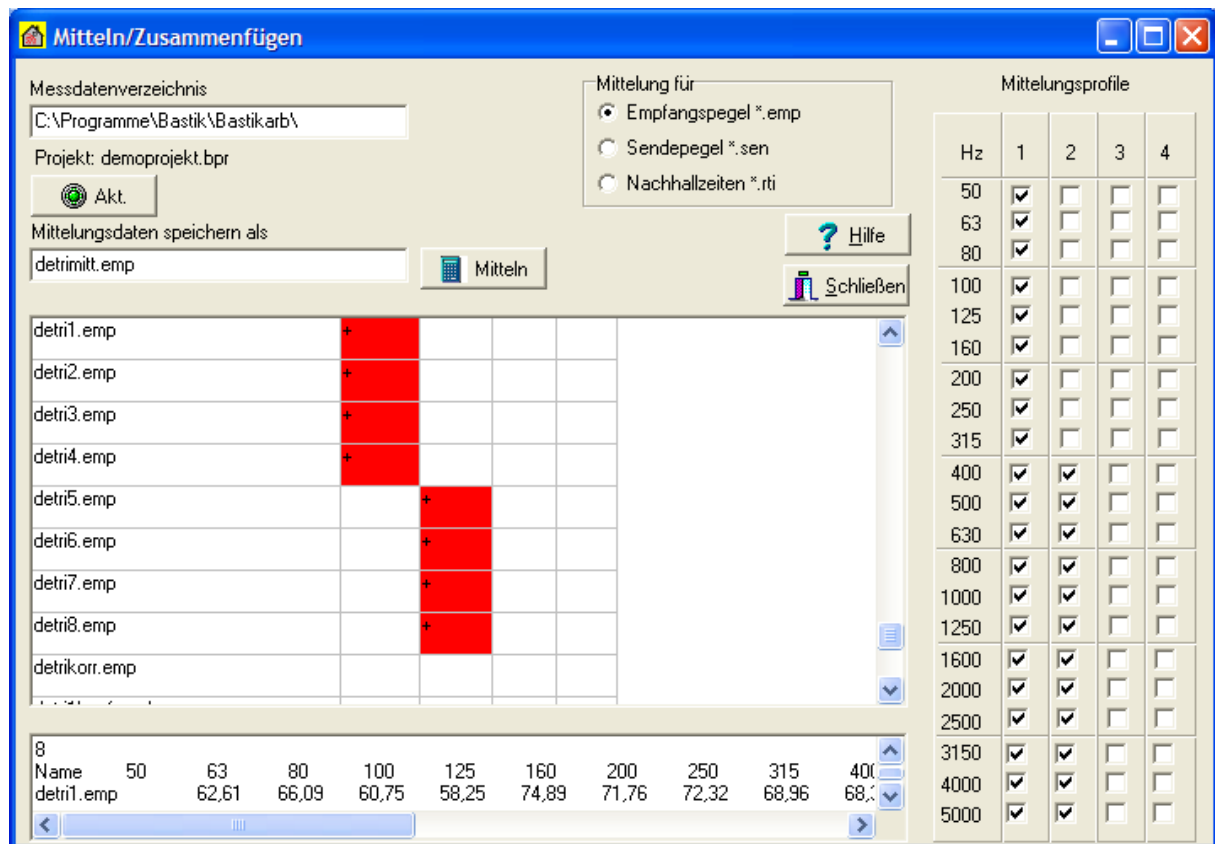


Projektstand nach Datenübernahme und „Datei | Projekt speichern unter“ als demoprojekt.bpr

Mittelung über die gemessenen Einzelpunkte

Aus den gemessenen Spektren (Sende- und Empfangspegel) und den berechneten Nachhallzeiten lassen sich im Menüpunkt „Tools | Mitteln“ gemittelte Daten

erzeugen. Die Sende-/Empfangspegel werden energetisch gemittelt, während für die Nachhallzeiten der arithmetische Mittelwert gebildet wird.



Mitteln von Messungen

Für jede in die Mittelungen einbezogene Datei kann angegeben werden, welche Terzen in die Mittelung einbezogen werden sollen. Die ist sinnvoll bei Messungen im Frequenzbereich 50 Hz-5000 Hz, wenn für die tieffrequenten Anteile weniger Messpunkte zur Verfügung stehen.

Die gemittelten Daten werden in der Baumstruktur unter „Gemittelte Spektren“ verwaltet.

Fremdgeräuschkorrektur

Empfangsspektren können einer Fremdgeräuschkorrektur unterzogen werden. Da die Korrektur Normenabhängig ist, muß zuerst ein entsprechendes Normenwerk unter „Vorbereitung | Auswahl Norm“ ausgewählt werden. Wie korrigiert wurde, wird unmittelbar mit angezeigt. Beim Laden der Empfangsdaten erfolgt ein Test, ob die Empfangsdaten bereits fremdgeräuschkorrigiert sind.

Fremdgeräuschkorrigierte Empfangspegel werden in der Baumstruktur unter „Fremdgeräuschkorrigierte Empfangspegel“ verwaltet.

Störschallkorrektur Empfangsdaten entsprechend DIN EN ISO 140

Empfangsdaten: C:\Programme\Bastik\Bastikarb\detrimitt.emp
 Störschalldaten: C:\Programme\Bastik\Bastikarb\fremd.emp

Prüfstandsmessung
 Gebäudemessung

	Ges-Pegel	Störpegel	Korr. Pegel	Bewertung
800 Hz	57,77	23,30	57,77	Korrekt. nicht notw.
1000 Hz	51,76	23,27	51,76	Korrekt. nicht notw.
1250 Hz	44,64	22,58	44,64	Korrekt. nicht notw.
1600 Hz	40,57	23,65	40,57	Korrekt. nicht notw.
2000 Hz	35,01	23,78	35,01	Korrekt. nicht notw.
2500 Hz	32,76	24,85	31,99	Korrigiert
3150 Hz	30,59	26,04	29,29	Achtung, Störabstand < 6 dB!
4000 Hz	32,20	29,54	30,90	Achtung, Störabstand < 6 dB!
5000 Hz	30,70	28,41	29,40	Achtung, Störabstand < 6 dB!

n.g. nicht gültig

Hilfe Schließen

Fremdgeräuschkorrektur

Auswertung der Messungen

Auswertungen der Messungen sind mit allen Sende-, Empfangs- und ausgewerteten Nachhallzeitdateien möglich, die sich für das Projekt im Arbeitsverzeichnis befinden.

Jede Auswertung kann als Auswertung (Datei *.mea) in das Projekt übernommen werden und wird in der Baumstruktur unter „Auswertungen“ verwaltet. Jede Auswertung kann mit einem Kommentar versehen werden.

Ergebnisse

Streu.	0,04	0,09	0,06	0,20	0,26	0,13	0,09	0,10	0,05
Max.	1,63	1,13	1,72	1,90	2,47	2,10	2,06	2,02	1,79
Min.	1,51	0,94	1,55	1,41	1,87	1,79	1,82	1,76	1,66
detri	100	125	160	200	250	315	400	500	630
detri	66,04	74,64	71,93	72,94	69,62	67,06	65,27	64,49	62,36
Mittelw.	66,04	74,64	71,93	72,94	69,62	67,06	65,27	64,49	62,36
Äquivalente Schallabsorptionsflächen									
A	100	125	160	200	250	315	400	500	630
Normtrittschallpegel	4,13	6,44	3,99	4,02	3,00	3,40	3,33	3,48	3,79
L'n	100	125	160	200	250	315	400	500	630
L'n	62,20	72,73	67,94	68,99	64,40	62,37	60,49	59,90	58,15

Bewerteter Normtrittschallpegel L'n,w(CI) = 60(1) dB

L'n,w(CI) = 60(1) dB

Diagramm Zwischenabl.

Bezeichnung detri

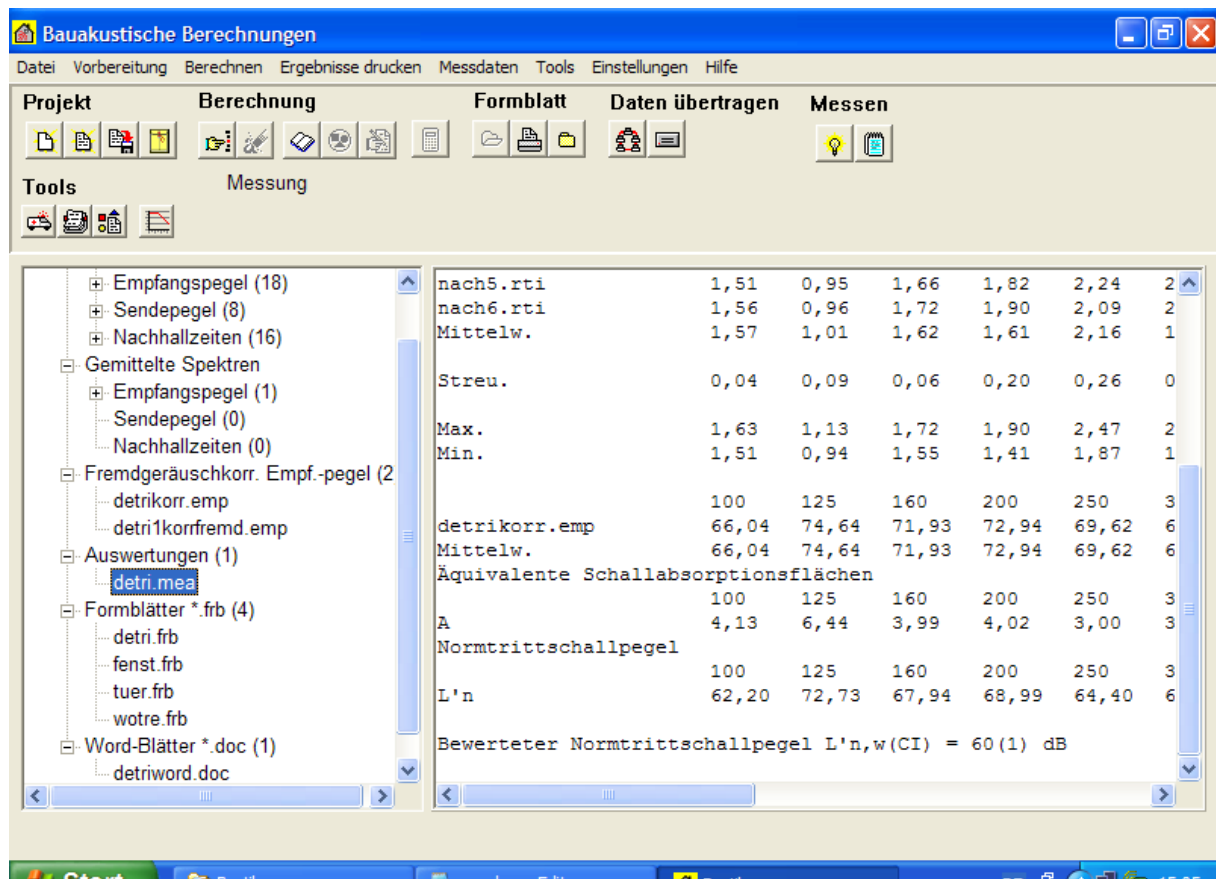
Kommentar Mehrfamilienhaus Gartenweg 61, Musterstadt.
Holzbalkendecke im Bestand.
Fertigparkett auf 22 mm Verlegeplatte geklebt, 2 mm Dämmung

In Projekt Abbrechen Hilfe

Auswertung

Erstellung von Formblättern

Nach Auswertungen von Messungen können Formblätter erstellt werden (Menüpunkt „Ergebnisse drucken | Formblatt drucken“). Es gibt dazu die Möglichkeit, die in Bastik vorgegebenen Formblätter zu nutzen, oder Daten über OLE in Word-Vorlagen zu übernehmen. Die in Bastik erstellten Formblätter (Dateiname *.frb) werden in der Baumstruktur unter „Formblätter“ verwaltet. Die Word-Formblätter werden in der Baumstruktur unter „Word-Blätter“ verwaltet.



Projektstand nach erstellten Formblättern

Arbeit mit den Projektdaten

Bei Markierung von Projektdaten (Click mit linker Maustaste) wird im rechten Fenster der wichtigste Inhalt der Daten angezeigt. Ein Doppelclick mit der linken Maustaste öffnet den jeweiligen Softwaremodul, mit dem die Daten erstellt bzw. bearbeitet wurden und stellt den letzten Bearbeitungsstand her.

Ein Rechtsclick auf Projektdaten ermöglicht das Entfernen von Daten aus dem Projekt.

Beim Laden einer Projektdatei wird am Anfang eine Backup-Datei *.~bp angelegt.

